

Vorarlberg - Bevölkerungsstand zum Jahresende 2016

Nach wie vor starke Zuwanderung, allerdings deutlich geringer als im Vorjahr; während im Dezember 2015 der Wanderungssaldo +4.200 Personen betrug, wurden im Dezember 2016 +3.200 Personen gezählt. In diesem Zeitraum wanderten 3.633 Personen aus dem Ausland zu; überwiegend EU-Bürger +1.877 und +1.203 aus den Krisenländern.

Zum Stichtag 31. Dezember 2016 waren in Vorarlberg 389.570 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet, um +4.597 Personen bzw. 1,2% mehr als ein Jahr zuvor. Im Juni 2016 wurde mit +6.007 Personen der höchste Bevölkerungszuwachs im Jahresabstand, seit der getrennten Erfassung der Wohnsitzqualität nach „Hauptwohnsitz“ und „weiteren Wohnsitzen“ im Dezember 1995 registriert. Gegenüber der Höchstmarke im Juni 2016 ist die Zahl der Personen im Dezember 2016 um -1.410 auf 4.597 Personen gesunken, auch gegenüber dem Vorjahreswert ist ein Rückgang um 755 Personen zu registrieren. Insgesamt sind 3.633 Personen aus dem Ausland zugewandert. Ein Drittel des Zuwachses mit +1.203 Personen stammt aus den Krisenländern, 1.877 Personen aus EU-Ländern und 553 Personen aus anderen Staaten.

Bei Personen aus den Krisenländern war die Zunahme gegenüber dem Vorjahresquartal mit +1.203 deutlich niedriger wie im September 2016 mit +2.271. Betrachtet man die Bevölkerungszunahme aus den Krisenländern gegenüber dem jeweiligen Vorquartal, so waren es im Juni 2015 +360 Personen, im September 2015 +755 Personen und im Dezember 2015 +1.239 Personen. Im März 2016 war der Zustrom mit 636 Personen deutlich niedriger als im Vorquartal. Diese Entwicklung hielt im Juni 2016 mit 249 Personen, September 2016 mit 147 Personen und im Dezember 2016 mit 171 Personen an. Dies entspricht einem Siebtel des Höchstwertes im Dezember 2015. Davon waren 120 Personen aus Syrien, 36 Personen aus Afghanistan und 30 Personen aus Somalia. Aus dem Iran und Pakistan ist die Zahl nahezu gleichgeblieben. Die Zahl der Personen aus dem Irak sank um 11 Personen gegenüber dem Vorquartal. Derzeit leben aus den Krisenländern Syrien, Afghanistan, Irak, Somalia und Pakistan 4.862 Personen in Vorarlberg von denen 1.717 minderjährig sind, 544 Kinder sind im Vorschulalter und 793 Kinder schulpflichtig.

Die Bevölkerungsentwicklung wird von zwei Komponenten, der Geburtenbilanz (Saldo aus Geburten minus Sterbefälle) und der Wanderungsbilanz (Saldo aus Zuzüge minus Wegzüge) beeinflusst. In den vorangegangenen 12 Monaten ist das Bevölkerungswachstum nur zu einem Drittel auf eine positive Geburtenbilanz mit 1.398 Personen zurückzuführen. Die errechnete Wanderungsbilanz beträgt 3.199 Personen, wobei der Wanderungssaldo bei österreichischen Staatsbürgern mit -434 Personen (Abwanderung) negativ ist und bei ausländischen Staatsbürgern mit +3.633 Personen (Zuwanderung) stark zugenommen hat. 52% der ausländischen zugewanderten Personen sind Staatsbürger anderer EU-Staaten, 33% stammen aus den Krisenländern und 15% wanderten aus anderen Staaten zu.

Entwicklung der Natürlichen Bevölkerungsbewegung:

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss
2008	3.791	2.501	1.290
2009 ¹⁾	3.766	2.592	1.174
2010	3.853	2.601	1.252
2011	3.759	2.591	1.168
2012	3.836	2.750	1.086
2013	3.749	2.801	948
2014	4.007	2.732	1.275
2015 ²⁾	4.096	2.970	1.126
2016 ³⁾	4.294	2.896	1.398

¹⁾ Zeitreihenbruch durch verbesserte Vollzähligkeit (im Ausland Gestorbene mit Wohnsitz Vorarlberg)

²⁾ Ab 2015 erstmals inklusive im Ausland Geborene von Müttern mit Wohnsitz in Österreich.

³⁾ Vorläufige Werte

Demografische Entwicklung der Bevölkerung in Vorarlberg:

Stichtag	Einwohner					
	Hauptwohnsitze				Weitere Wohnsitze	
	Absolut	Entwicklung zum Vorjahr			Absolut	+/- VJ
		Geburten- über- schuss	Errechnete Wanderungs- bilanz	Zunahme Gesamt		
31. Dez. 1996	343.778				16.255	
31. Dez. 1997	345.272	1.792	-298	1.494	15.980	-275
31. Dez. 1998	346.891	1.727	-108	1.619	16.334	354
31. Dez. 1999	348.578	1.592	95	1.687	16.690	356
31. Dez. 2000	350.232	1.491	163	1.654	17.089	399
31. Dez. 2001	352.185	1.531	422	1.953	15.626	-1.463
31. Dez. 2002	355.341	1.577	1.579	3.156	17.018	1.392
31. Dez. 2003	357.894	1.220	1.333	2.553	17.649	631
31. Dez. 2004	360.789	1.600	1.295	2.895	18.853	1.204
31. Dez. 2005	363.237	1.536	912	2.448	19.924	1.071
31. Dez. 2006	365.055	1.339	479	1.818	20.303	379
31. Dez. 2007	366.556	1.198	303	1.501	21.103	800
31. Dez. 2008	367.959	1.290	113	1.403	22.666	1.563
31. Dez. 2009	369.424	1.174	291	1.465	22.772	106
31. Dez. 2010	370.552	1.252	-124	1.128	23.962	1.190
31. Dez. 2011	372.364	1.168	644	1.812	25.260	1.298
31. Dez. 2012	373.849	1.086	399	1.485	26.377	1.117
31. Dez. 2013	376.347	948	1.550	2.498	28.015	1.638
31. Dez. 2014	379.621	1.275	1.999	3.274	28.830	815
31. Dez. 2015	384.973	1.126	4.226	5.352	29.887	1.057
31. Dez. 2016	389.570	1.398	3.199	4.597	30.465	578

Die 12 größten Gemeinden nach der Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz:

1. Dornbirn	48.863	5. Hohenems	16.150	9. Götzis	11.518
2. Feldkirch	33.063	6. Bludenz	14.429	10. Lauterach	10.240
3. Bregenz	29.621	7. Hard	13.358	11. Wolfurt	8.441
4. Lustenau	22.543	8. Rankweil	11.865	12. Höchst	7.937

Der Einwohnerzuwachs konzentriert sich überwiegend auf die Region Rheintal. In dieser Region wurden im Jahresabstand netto +3.177 Hauptwohnsitze gegründet. Im Walgau +670, im Bregenzerwald +361, im Montafon +171, im Leiblachtal +91, Kleinwalsertal +67 und am Arlberg/klostertal +63 waren ebenfalls Zuwächse zu registrieren. In den Regionen Brandnertal und im Großen Walsertal waren nur geringe Veränderungen zu beobachten.

Einwohner mit Hauptwohnsitz nach Regionen:

Regionen	Einwohner mit Hauptwohnsitz		Veränderung	
	31. Dez. 2015	31. Dez. 2016	absolut	in %
Arlberg/Klostertal	4.707	4.770	63	+ 1,3
Brandnertal	1.222	1.239	17	+ 1,4
Bregenzerwald	31.083	31.444	361	+ 1,2
Großes Walsertal	3.496	3.476	-20	- 0,6
Kleinwalsertal	4.925	4.992	67	+ 1,4
Leiblachtal	14.257	14.348	91	+ 0,6
Montafon	16.171	16.342	171	+ 1,1
Rheintal	259.019	262.196	3.177	+ 1,2
Walgau	50.093	50.763	670	+ 1,3
Vorarlberg	384.973	389.570	4.597	+ 1,2

Etwas mehr als die Hälfte, nämlich 54% der Einwohner mit Hauptwohnsitz, das sind 211.560 Personen, leben in den zehn bevölkerungsreichsten Gemeinden Vorarlbergs, die jeweils mehr als 10.000 Einwohner zählen. In mittleren Gemeinden mit einer Einwohnerzahl zwischen 2.500 und 10.000 leben 108.693 Einwohner, dies entspricht einem Anteil von 28%. In den 29 Gemeinden zwischen 1.000 und 2.500 Einwohnern haben 51.192 Bewohner ihren Hauptwohnsitz begründet. Insgesamt leben 5.026 Einwohner in Kleinstgemeinden mit weniger als 500 Einwohnern und 13.009 Einwohner in Gemeinden zwischen 500 und 1.000 Einwohnern.

In den vier Gemeinden mit jeweils mehr als 20.000 Einwohnern war der Bevölkerungszuwachs in den vergangenen 10 Jahren mit +9,8% um 3,1%-Punkte höher als der Landesdurchschnitt mit +6,7%. In den 33 Kleingemeinden mit weniger als 1.000 Einwohnern blieb die Einwohnerzahl mit +1,7% auf dem Niveau wie vor 10 Jahren. Die Einwohnerzahl in den Städten des Rheintals legte um durchschnittlich 9,7% zu; in Bludenz war ein Anstieg um 3,6% zu verzeichnen. Die Bevölkerungszunahme in den größeren Gemeinden Altach, Nenzing, Wolfurt, Frastanz, Nüziders, Rankweil, Hörbranz und Mittelberg ist in den vergangenen 10 Jahren schwächer als im Landesdurchschnitt gewachsen. Von den größeren Gemeinden konnten vor allem Mäder, Lauterach, Hard, Schwarzach, Lustenau und Götzis deutliche Zuwächse erzielen.

Einwohner mit Hauptwohnsitz nach der Gemeindegröße:

Gemeinde nach der Einwohnerzahl	Anzahl	Stichtag			Entwicklung 2006 - 2016	
		31. Dez. 06	31. Dez. 11	31. Dez. 16		
bis 500	15	4.898	4.887	5.026	128	2,6%
500 bis u. 1.000	18	12.828	12.677	13.009	181	1,4%
1.000 bis u. 2.500	29	49.470	49.300	51.192	1.722	3,5%
2.500 bis u. 5.000	17	57.578	58.980	60.895	3.317	5,8%
5.000 bis u. 10.000	7	45.969	46.434	47.798	1.829	4,0%
10.000 bis u. 20.000	6	72.167	73.669	77.560	5.393	7,5%
20.000 und mehr	4	122.145	126.417	134.090	11.945	9,8%
Vorarlberg	96	365.055	372.364	389.570	24.515	6,7%

Der Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung ist mit 17,0% gegenüber dem Vorjahr deutlich um 0,8%-Punkte gestiegen. Absolut ist die Zahl der Ausländer im Jahresabstand von 62.456 im Dezember 2015 um +3.774 auf 66.230 Personen im Dezember 2016 gestiegen. In diesem Zeitraum sind 3.633 Ausländer durch einen positiven Wanderungssaldo und 594 Kinder durch die positive Geburtenbilanz hinzugekommen. Von Dezember 2014 auf Dezember 2015 war ein Anstieg bei der Zuwanderung von +2.315 Personen und bei der Geburtenbilanz um 64 Kinder zu verzeichnen. Im Dezember 2015 betrug der Wanderungssaldo im Jahresabstand +5.286 Personen (höchster jeweils ermittelter Wert) und die Geburtenbilanz +440 Personen. Die Zuwanderung war heuer mit 3.633 Personen deutlich niedriger und zwar um -1.653 Personen. Bei der Geburtenbilanz ist ein Anstieg um +154 Kinder zu verzeichnen. 453 Ausländer erhielten in den vergangenen 12 Monaten die österreichische Staatsbürgerschaft.

Entwicklung der Einbürgerungen nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten:

Jahr	Türkei	Nachfolgestaaten Jugoslawiens	Andere	Gesamt
2000	1.066	423	162	1.651
2001	1.930	521	212	2.663
2002	2.090	737	166	2.993
2003	2.030	599	195	2.824
2004	1.334	809	162	2.305
2005	1.069	734	140	1.943
2006	786	575	122	1.483
2007	347	608	84	1.039
2008	256	366	58	680
2009	155	189	82	426
2010	187	190	90	467
2011	211	150	112	473
2012	177	151	102	430
2013	180	130	104	414
2014	140	109	145	394
2015	178	128	142	448
2016	174	113	166	453

Der Geburtenüberschuss beträgt insgesamt 1.398 Personen, davon Österreicher 804, Deutsche 151, Türken 100, Russen 44 und 299 Personen mit einer anderen Staatsbürgerschaft. Der errechnete Wanderungssaldo beträgt +3.633 Personen und ist gegenüber dem Vorjahr um fast ein Drittel gesunken. Damals waren es noch 5.286 Personen. Positiv ist der Wanderungssaldo bei den EU-Ländern Deutschland (+457), Rumänien (+358) Ungarn (+287), Kroatien (+216), Bulgarien (+157), Italien (+98) und Polen (+92).

Die besorgniserregende Entwicklung in vielen Krisengebieten der Erde wirkt sich auf die Bevölkerungsentwicklung aus. Derzeit leben 2.112 Syrer, um 527 mehr als im Dezember 2015, 1.669 Bürger aus Afghanistan (+556), aus dem Irak 583 Bürger (+6), 347 Bürger aus Somalia (+115) und 151 Bürger aus Pakistan (-1) in Vorarlberg. 33% der Afghanen und 25% der Syrer, die derzeit in Vorarlberg leben sind im Zeitraum Dezember 2015 bis Dezember 2016 registriert worden. Zum Vergleich sind im Zeitraum September 2015 bis Dezember 2016 also im Abstand von drei Monaten 593 Syrer und 411 Afghanen in Vorarlberg zugewandert. Wird nur die Zu- und Abwanderung innerhalb eines Jahres betrachtet, so waren es bei nicht EU-Bürgern und Krisenländern hauptsächlich Staatsangehörige aus Serbien(+73), dem Iran (+63), der Schweiz (+46) und dem Kosovo (+31) sowie Staatenlos/Unbekannt (+172) die nach Vorarlberg mehr zu- als abgewandert sind.

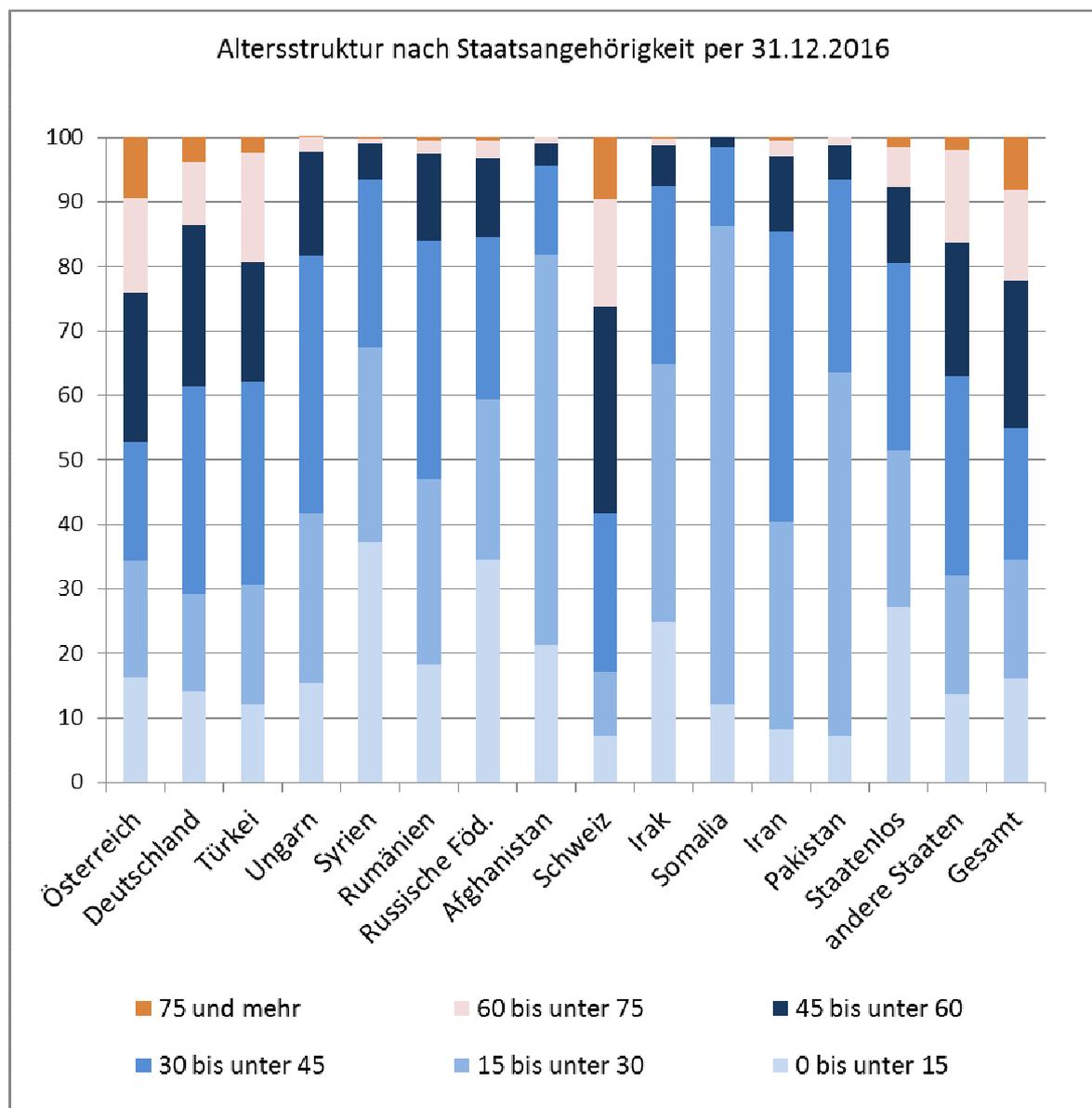
Negativ ist die Bilanz bei Österreichern mit -434 Personen. Der Saldo von zu- und abgewanderten Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft ist in den vergangenen Jahren immer negativ. Eine Tendenz zu wesentlich stärkerer Zuwanderung aus dem Ausland und Abwanderung von österreichischen Staatsbürgern war in den vergangenen Jahren zu beobachten.

Einwohner mit Hauptwohnsitz nach der Staatsbürgerschaft

Staatsbürgerschaft	Einwohner mit Hauptwohnsitz		Veränderung	
	31. Dez. 2015	31. Dez. 2016	absolut	in %
Österreich	322.517	323.340	+ 823	+ 0,3
Deutschland	15.872	16.472	+ 600	+ 3,8
Türkei	13.367	13.311	- 56	- 0,4
Bosnien und Herzegowina	3.545	3.572	+ 27	+ 0,8
Serbien	2.903	2.976	+ 73	+ 2,5
Kroatien	2.298	2.506	+ 208	+ 9,1
Ungarn	2.046	2.359	+ 313	+ 15,3
Syrien, Arabische Republik	1.585	2.112	+ 527	+ 33,2
Rumänien	1.521	1.902	+ 381	+ 25,0
Russische Föderation	1.663	1.687	+ 24	+ 1,4
Afghanistan	1.113	1.669	+ 556	+ 50,0
Schweiz	1.588	1.634	+ 46	+ 2,9
Italien	1.521	1.623	+ 102	+ 6,7
Slowakei	917	993	+ 76	+ 8,3
Polen	868	973	+ 105	+ 12,1
Bulgarien	592	754	+ 162	+ 27,4
Sonstige	11.057	11.687	+ 630	+ 5,7
Vorarlberg	384.973	389.570	+ 4.597	+ 1,2

Die Geschlechtsrelation in Vorarlberg beträgt 984 Männer auf 1.000 Frauen. Bei österreichischen Staatsbürgern ist das Verhältnis mit 968 Männern auf 1.000 Frauen ähnlich und ausgewogen. Bei Deutschen und Türken überwiegt die Zahl der Männer mit 1.060 bzw. 1.042 die Zahl der Frauen. Besonders unausgewogen ist das Verhältnis bei Staatsbürgern aus den Krisenländern Pakistan mit 5.864 Männern, Somalia mit 3.232 Männern, Afghanistan 3.081 mit Männern, Irak mit 2.221 Männern, Iran mit 2.460 Männern und Syrien mit 1.414 Männern auf jeweils 1.000 Frauen. Bei Staatsbürgern aus Rumänien mit 822 Männern, der Schweiz mit 782 Männern und der Russischen Föderation mit 900 Männern verhält es sich umgekehrt – hier leben deutlich mehr Frauen in Vorarlberg.

In Vorarlberg sind 62% der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 60 Jahren. Bei Österreichern beträgt die Quote dieser Altersgruppe 60%. Überdurchschnittlich ist die Quote bei den Ungarn mit 83%, Rumänen mit 79%, Deutschen 72% und Türkei mit 69%. Besonders hoch ist die Quote bei den Bürgern aus den Krisenländern Pakistan, Iran, Somalia und Irak. Der Anteil beträgt zwischen 66% bis 92%. Bei den Syrern sind 62% im erwerbsfähigen Alter. Der Anteil der Kinder bei den unter 15-Jährigen ist bei Syrern mit 37% sehr hoch.



Zusätzlich zu den Personen mit Hauptwohnsitz werden auch die Personen mit weiteren Wohnsitzen in Vorarlberg gezählt. Mit Stichtag 31. Dezember 2016 waren 30.465 Personen mit einem weiteren Wohnsitz gemeldet, das sind um 578 Personen mehr als vor einem Jahr. Dies ist zugleich der höchste Stand, der je im Winter erhoben wurde.

Unter den Einwohnern mit einem weiteren Wohnsitz ist die Ausländerquote mit 46% deutlich höher. Von den 30.465 Personen mit einem weiteren Wohnsitz sind 14.116 fremde Staatsangehörige, vorwiegend Deutsche mit 4.877 Personen, Rumänen mit 1.794 Personen, Slowaken mit 1.785 Personen und Ungarn mit 1.696 Personen. Zuwächse im Jahresabstand wurden vor allem bei Staatsbürgern aus Rumänien (+368) registriert.

Einwohner mit weiterem Wohnsitz nach der Staatsbürgerschaft:

Staatsbürgerschaft	Einwohner mit weiterem Wohnsitz		Veränderung	
	31. Dez. 2015	31. Dez. 2016	absolut	in %
Österreich	16.202	16.349	+ 147	+ 1
Deutschland	4.999	4.877	- 122	- 2
Rumänien	1.426	1.794	+ 368	+ 26
Slowakei	1.885	1.785	- 100	- 5
Ungarn	1.586	1.696	+ 110	+ 7
Kroatien	466	548	+ 82	+ 18
Polen	429	422	- 7	- 2
Schweiz	310	351	+ 41	+ 13
Bosnien und Herzegowina	329	313	- 16	- 5
Italien	271	258	- 13	- 5
Niederlande	228	241	+ 13	+ 6
Serbien	224	187	- 37	- 17
Tschechische Republik	160	163	+ 3	+ 2
Vereinigtes Königreich	116	143	+ 27	+ 23
Türkei	129	142	+ 13	+ 10
Sonstige	1.127	1.196	+ 69	+ 6
Vorarlberg	29.887	30.465	+ 578	+ 1,9

Auch Personen, die neu einen weiteren Wohnsitz anmeldeten, ließen sich meistens im Rheintal +333 Personen nieder. 75 Personen gründeten einen weiteren Wohnsitz am Arlberg oder im Klostertal.

Regionen	Einwohner mit weiterem Wohnsitz		Veränderung	
	31. Dez. 2015	31. Dez. 2016	absolut	in %
Arlberg/Klostertal	4.903	4.978	75	+ 1,5
Brandnertal	402	442	40	+ 10,0
Bregenzerwald	2.270	2.280	10	+ 0,4
Großes Walsertal	211	221	10	+ 4,7
Kleinwalsertal	1.397	1.403	6	+ 0,4
Leiblachtal	1.019	1.074	55	+ 5,4
Montafon	2.512	2.498	-14	- 0,6
Rheintal	13.765	14.098	333	+ 2,4
Walgau	3.408	3.471	63	+ 1,8
Vorarlberg	29.887	30.465	578	+ 1,9

Einwohner nach Wohnsitz, Geschlecht und Altersgruppen:

Alter	Einwohner zum Stichtag 31. Dezember 2016					
	Hauptwohnsitze			Weitere Wohnsitze		
	Männlich	Weiblich	Gesamt	Männlich	Weiblich	Gesamt
0 bis unter 5	10.798	10.134	20.932	121	106	227
5 bis unter 10	10.425	10.074	20.499	203	170	373
10 bis unter 15	10.823	10.370	21.193	337	290	627
15 bis unter 20	11.825	10.622	22.447	443	560	1.003
20 bis unter 25	12.623	11.201	23.824	1.662	2.030	3.692
25 bis unter 30	12.926	12.507	25.433	1.901	1.874	3.775
30 bis unter 35	13.658	13.355	27.013	1.740	1.458	3.198
35 bis unter 40	13.084	13.173	26.257	1.466	1.243	2.709
40 bis unter 45	13.348	13.344	26.692	1.285	1.266	2.551
45 bis unter 50	15.333	15.176	30.509	1.308	1.610	2.918
50 bis unter 55	15.974	15.301	31.275	1.349	1.486	2.835
55 bis unter 60	13.176	13.262	26.438	986	1.273	2.259
60 bis unter 65	10.188	10.941	21.129	616	857	1.473
65 bis unter 70	9.117	9.726	18.843	445	476	921
70 bis unter 75	7.163	8.105	15.268	367	326	693
75 bis unter 80	6.481	7.962	14.443	306	285	591
80 bis unter 85	3.603	5.364	8.967	159	156	315
85 bis unter 90	2.000	3.506	5.506	88	98	186
90 bis unter 95	604	1.781	2.385	32	50	82
95 und mehr	113	404	517	17	20	37
Gesamt	193.262	196.308	389.570	14.831	15.634	30.465